

Die Minigärtner aus Radolfzell sind wieder unterwegs

Wundern Sie sich nicht, wenn Sie eine ganze Gruppe hoch motivierter Kinder in grünen T-Shirts, beige Schirmmützen und dem Logo der Europa Minigärtner sehen. Diese werden nicht nur in den nächsten zwei Jahren verschiedene Gartenbaubetriebe besuchen, sondern dort auch tatkräftig mit-helfen. Denn aus den jungen Gartenentdeckern werden in dieser Zeit richtige Gartenchecker. Zu verdanken haben wir dieses Projekt Bettina Gräfin Bernadotte, die die Europa Minigärtner 2013 ins Leben rief und seitdem übergeordnet betreut. „Der Garten ist für Kinder ein Stück Natur zum Erle-ben, Entdecken und Staunen“ (Bettina Gräfin Bernadotte, Projektinitiatorin). Und genau das werden die Radolfzeller Mini Gärtner ab jetzt machen!

Der erste Betrieb, der die 14 Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis elf Jahren eingeladen hat, war der Bauernhof der Familie Zimmermann in Steißlingen/Wiechs. Hier dreht sich eigentlich alles um Kühe und ihre Milch. Ein sehr spannendes Thema - und doch zog es die Kinder auf die Streuobstwiese, denn dort lagen noch viele wertvolle Äpfel, die zu Most verarbeitet werden woll-ten.

Ausgestattet mit Eimern und viel Motivation durchquerten die Minigärtner mit Frau Zimmermann, Malinda Troester (Projektkoordinatorin der Europa Minigärtner) und den beiden Teamleiterinnen Alice Reynaud und Susanne Greulich, den Hof und ein kleines Wiesenstück bis wir auf einer klei-nen umzäunten Streuobstwiese standen. Dort sammelten die Kinder saftige, gute Äpfel, retteten Re-genwürmer und andere kleine Tiere und fütterten Lissy und Rosmarie, zwei wunderbare puschelige Kühe mit Äpfeln. Nachdem die Eimer gefüllt waren, ging es wieder zurück und die Äpfel wurden gewaschen, geviertelt, geschreddert und dann gepresst. Das war zwar zum Teil sehr anstrengend, aber hat auch richtig viel Spaß gemacht. Oh, wie war das toll, als der Saft aus der Presse floss! Schnell wurden die Gläser gefüllt und probiert. Mmmhhh! Das schmeckte wirklich lecker. Jedes Kind konnte dann noch eine kleine Probe in die selbst mitgebrachten Flaschen abfüllen und mit nach Hause nehmen.

So endete das erste Treffen der Radolfzeller Minigärtner mit großer Begeisterung und Vorfreude auf die nächsten Treffen, die einmal im Monat stattfinden werden.